

Statistik informiert ...

Nr. 149/2013

9. September 2013

Grundsicherungsleistungen für alte Menschen in Hamburg 2012 Erneut mehr Hilfeempfängerinnen und -empfänger

Am Jahresende 2012 haben in Hamburg 20 925 Frauen und Männer im Alter von mehr als 64 Jahren Grundsicherungsleistungen zur Sicherstellung der laufenden Lebensführung im Alter erhalten, das sind sechs Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Damit hat sich der Zuwachs der Vorjahre weiter fortgesetzt, so das Statistikamt Nord. Im mittelfristigen Vergleich zu 2007 stieg die Zahl der Unterstützten um 27 Prozent.

57 Prozent der Unterstützten waren Frauen, sieben Prozent lebten in Einrichtungen und 75 Prozent erhielten die Hilfe ergänzend zur Altersrente. 28 Prozent der Hilfeempfängerinnen und -empfänger waren unmittelbar aus dem Bezug von Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) in die Grundsicherung überführt worden und 29 Prozent hatten zuvor Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten. Bezogen auf die Hamburger Bevölkerung waren am Jahresende 2012 sechs Prozent der über 64-Jährigen auf staatliche Hilfe angewiesen.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562